

Menschen

US-Star will Münchner Schulden nicht bezahlen

Jagd auf Jeff Koons – er versteckt sich bei BMW



Jeff Koons & Ilona Staller bei der Hochzeit in Ungarn

Klatsch aus aller Welt

Die Initialen scheinen zu verpflichten: **Brad Pitt** will ein Drama über BPs explodierte Ölplattform und die schlimmen Folgen für die Umwelt drehen. Der Hollywood-Star fühlt sich der Küste des Golf von Mexiko eng verbunden, weil er mit **Angelina Jolie** in New Orleans eine Villa hat. Ob er selbst eine Hauptrolle übernimmt, ist noch unklar.

Pop-Star **Madonna** (51) und ihre älteste Tochter **Lourdes** (13) haben zum Zeichenstift gegriffen und Skizzen für ihre gemeinsame Modekollektion vorgestellt. Laut **People.com** sind verspielte Minikleider, enge Jeans und modische Jacken unter den Entwürfen. Die Kollektion mit dem Namen **Material Girl** ist ab Anfang August bei der US-Kaufhauskette **Macy's** zu haben oder per Internet zu bestellen. Mit Preisen von 12 bis 40 Dollar sind die Kleidungsstücke auf die jüngere Kundschaft zugeschnitten.

Orlando Bloom (33) hat nicht am Ring gespart: Die Verlobte des Schauspielers, das australische Unterwäsche-Model **Miranda Kerr** (27), wurde in dieser Woche mit einem funkelnden Verlobungsring gesichtet. Ein Schmuckexperte schätzte den Wert des fünfkarätigen Diamantrings auf immerhin 450 000 Dollar. Am Montag hatten Bloom und Kerr ihre Verlobung bekannt gegeben – nach drei gemeinsamen Jahren.

Hollywoodstar **Matt Damon** (39) könnte sich bald mit exotischen Tieren umgeben. Wie das US-Filmblatt **Hollywood Reporter** berichtet, ver-



handelt er über die Hauptrolle eines Zoodirektors in **We Bought a Zoo** unter der Regie von **Cameron Crowe**. Es ist die wahre Geschichte des Engländers **Benjamin Mee**, der sein ganzes Geld in den Kauf eines baufälligen Zoos steckte, um Hunderte von Tieren zu retten. Doch erst einmal steht **Matt Damon** eine ganz andere Aufgabe bevor: Er und seine Frau **Luciana** (34) erwarten im Herbst das dritte gemeinsame Kind. Töchterchen **Gia Zavala** war im August 2008 zur Welt gekommen, **Isabella** wurde im Juni 2006 geboren. **Luciana** brachte zudem die heute elfjährige **Alexia** mit in die Ehe.

Foto: dpa



schluss auf das Honorar von BMW für Jeff Koons erwirkt hatten, was aber dem Automobilhersteller weniger gut zu gefallen schien. Denn die Rechtsabteilung teilte mit, dass BMW die gepfändete Forderung in voller Höhe nicht anerkenne. Und: „Es besteht kein vertraglicher Vergütungsanspruch des Schuldners für die Gestaltung eines BMW M3 GT2 ART Car für das 17. Art Cars in Le Mans vom 12. bis 13. Juni 2010 gegen die BMW AG.“

Heißt: Jeff Koons soll mit der BMW AG keinen Vertrag über eine Vergütung geschlossen haben – also erst mal gratis ans Werk gegangen sein. Was kaum vorstellbar ist, nachdem er sonst für seine Werke sechsstelligen, ja sogar Millionen-Beträge verlangt.

Leider wollte sich BMW der **tz** gegenüber nicht äußern: „Keine Stellungnahme zu einem laufenden Verfahren“, hieß es. Es gab auch keine Antwort auf die Frage, warum BMW die gepfändete Forderung nicht anerkennt.

Der Tegernseer Dr. Peter Niederer könnte das Geld derzeit gut gebrauchen, nachdem er nach der Wende in Brandenburg sein gesamtes Vermögen an ein Glasfabrik verlor. 125 Millionen Euro wollte er investieren, nachdem ihm das Büro des damaligen Kanzlers **Helmut Kohl** anfragte, ob er sich nicht im Osten engagieren wollte. Ja, er wollte und baute eine High-Tech-Fabrik. Am Ende aber scheiterte er an Sumpf und Bürokratie. Gegen das Land Brandenburg klagt er seit Jahren auf Schadenersatz. Um den Prozess weiter vorantreiben zu können, braucht Niederer das Geld, das ihm Jeff Koons schuldet. Denn den Knöbelblock musste er längst verkaufen.

„Jeff Koons ist ein Schlitzohr“, sagt Dr. Niederer. „Wäre nicht ein Künstler, würde man ihn Gauner nennen, und BMW deckt das.“

Dr. Niederer sieht sich als Jäger eines Phantoms. Wenigstens verliert er dabei nicht die Laune!

ULRIKE SCHMIDT

Es soll ja millionenschwer sein, glaubt man dem Internet: der amerikanische Pop-Art-Künstler **Jeff Koons** (55), der die Konsumkultur und damit auch sexuelle Schlüsselreize immer wieder zum Thema machte. Seine pornografische Hochphase lebte er in München aus – und zwar im denkmalgeschützten Biedermeier-Haus Knöbelstraße 6 a, wo schon des Märchenkönigs Kabinettssekretär **Pfistermeister** logierte, was wiederum die Lust von Jeff Koons immens steigerte, schließlich gilt der als leidenschaftlicher Ludwig-II-Verehrer. Ja, Jeff Koons hat sogar seinen Sohn **Ludwig** (*1992) genannt. Und zwar der aus der Ehe mit der ungarisch-italienischen Pornodarstellerin **Ilona Staller** alias **Cicciolina**, die in Italien auch eine medienwirksame Abgeordnetenkarriere hinlegte.

Das war noch zu der Zeit, als Jeff Koons Cicciolina zur Ehefrau nahm – 1991. Zuvor hatte er sie aber schon für seine Werkserie **Made in Heaven** engagiert, die ihn und Staller beim Sex zeigten – auf großformatigen Bildern, als Skulpturen, auf Fotos – alles bis ins letzte Detail, um der Urstunde eine Form zu geben.

Inzeniert wurde das alles in besagtem Knöbelblock mit der Hausnummer 6 a – im Erdgeschoss links und im gesamten ersten Obergeschoss. Dass solches Treiben auf den 262 Quadratmetern Wohn- und Arbeitsfläche seinen Tribut forderte, kann man sich vorstellen. Jedenfalls, als Jeff Koons nach der Trennung von Cicciolina 1993 ausgezogen war, offenbarten sich dem damaligen Hausbesitzer **Dr. Peter Niederer** (76) jede Menge Schäden, die er von einem Gutachter ordnungsgemäß feststellen ließ – vom kaputten Parkett bis zu Löchern in den Wänden.

Dazu kamen noch Mietschulden. Inzwischen beläuft sich die Forderung mit Zinsen und Gerichtskosten auf exakt 186 366,99 Euro, wofür der Maschinen- und Anlagenbauer Niederer am 6.6.1994 auch einen Vollstreckungstitel erwirkt hatte.

Seither, also seit 16 Jahren, entzieht sich aber der berühmte



Pornografie aus dem Knöbelblock im Lehel. Dort wohnten Jeff Koons und Ilona Staller und inszenierten die Serie „Made in Heaven“, wo sie ihre Ehe und ihr Sexleben zum Thema machten



1992 kam der gemeinsame Sohn Ludwig zur Welt – doch da waren Koons und Staller schon wieder getrennt

Am Ende blieb aus der Münchner Zeit ein Berg aus Miet- und Renovierungsschulden. Gläubiger ist Peter Niederer (rechts)

Fotos: Heinz Weißfuß (2), pa (2), Focus, Getty

Künstler, der angeblich so erfolgreich ist, einer Vollstreckung des Urteils. Eine Verfolgung in den USA, wo Jeff Koons Ateliers hat, würde Niederer einen Haufen weiterer Anwaltskosten verursachen, und die Aussichten sind wenig vielversprechend. Umso mehr freute es den ehemaligen Vorstandschef der Triumph-Adler-AG und den Inhaber von über 50 Patenten, als

er der Presse entnehmen durfte, dass Jeff Koons für BMW ein Art Car bemalen sollte, was einen Aufenthalt in München zwingend macht. Das Art Car sollte am 24-Stunden-Rennen von Le Mans vom 12. bis 13. Juni teilnehmen – nach der Präsentation im Centre Pompidou in Paris, wo Jeff Koons am 2. Juni auch persönlich anwesend war. Monatlang hatte



Alles okay? Nichts ist okay. Jeff Koons zahlt seine Schulden nicht. Am 2. Juni zeigte er sich in Paris bei der Präsentation des 17. BMW Art Car im Centre Pompidou

Foto: AFP



Jeff Koons am Rennwagen M3 GT2 gearbeitet, reiste immer wieder nach München, um mit den Designern und Ingenieuren von BMW seine Arbeit zu koordinieren. Ja, er kündigte sogar via Pressemitteilung an, sein Honorar für das 500-PS-Kunstwerk dem „Internationalen Zentrum für vermisste und misshandelte Kinder“ sowie dem „Koons Family Institute“ spenden

zu wollen. Ein Natural-Honorar – zwei BMW-Autos nach Jeff Koons Wahl. So viel Großzügigkeit findet allerdings Gläubiger Niederer weniger glorreich: „Der soll doch erst mal seine Schulden bezahlen.“ Weshalb Niederer und sein Anwalt **Dr. Franz Sulzner** am 25.05.2010 in Starnberg beim Amtsgericht München einen Pfändungs- und Überweisungsbe-